



182
vñ durch sin fri göti. durch
sin schonhait. durch sine
söflichkeit. durch sin ewe
kait. vñ durch sin wund
lichen herschaft. vñ lobet
den sin groz wudekait.
vñ wundret sich des gros
sen wunders. dez si an Got
schet. vñ an im erkemēt.
S von vnser vrowen.
Sant Lucas lobet vnser
vrowen an siben sonder
lichen tugenden. vñ spru
chet. Es wart gesant ain
engel vō Gotte. d' was ge
hausen Gabryel. zō ain er
mägde. dū waz gemahelt
ainem man. der hieß Jo
seph. in ain statt hiez na
zarech. vñ hieß dū magt
maria. **N**u merkēt dū
wort. **I**tem ersten male
ist si gelobet ain reht kü
sch. dz merkent wir an
dem worde. dz er si nemet
ain magt. **D**ar vber spru
chet dū glose. dz si waz dū
erst magt dū Gotte nren

magtōm gelobet vñ ir küsch
kait lehelt. da von waz si dez
wurdig dz d' engel zō ir red
te. **V**ber dz selb wort sprucht
sant Iohann. **E**s fügt sich har
te wol. dz d' engel zō ir kam.
won si hatte gemaines lebē
mit dem engel. won magt
lich leben ist vō mētschlich
leben. vñ vō mētschlich na
ture. sprucht er. vñ ist reht
engelschlich. **N**u sprucht
sant Aug. waz magtōm si. dz
ist reht magtōm sprucht er
d' vōschwet nie wart mit de
kain vnkünlich. **A**n gude.
an willen. noch an werche.
vñ och dar an stäten willē
han. ze bliben vntz an den tot.
Es ist vil mägde die von der
welt mägde sint. vñ enpha
hēt doch d' mägde lon niem.
Dz ist allain reht magtōm.
d' an lib vñ an willē küsch
ist. vñ dar an stät blibet. vntz
an den tot. **V**ñ da von won
vnser vrowe küsch waz an
libe vñ an hrtzen. vñ och dar